

Schleswig-Holstein

Der echte Norden

FA Fr. Bayern am 02.12.20,
Anlage 1, TOP 9.2



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Pilotprojekt zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für öffentliche Auftraggeber in SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Agenda

01	Einführung	04 – 04
02	Der Bedarf im Land	05 – 05
03	Die Planung	06 – 12
04	Der Weg zur Leistungsbeschreibung	12 – 29
05	Kontakt	30 – 30

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Projektleitung:

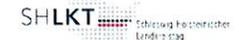
- **Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Ref. IV 33**

Weitere Projektbeteiligte:

- KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH (KUBUS)
- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)

Projektunterstützer:

- Die kommunalen Landesverbände Schleswig-Holstein
 - SHGT, Städteverband und Landkreistag
- Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Bedarf im Land

- Hohe Auslastung im Ehrenamt
- Stetig steigende Anforderungen im Bereich Vergaberecht
- Arbeitsverdichtung in den Verwaltungen
- Teilweise angespannte Haushaltslage in den Kommunen

Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Die Planung



Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Grundlegende Normen sind:

- Die spezielle Fahrzeugnorm für LF 10 / HLF 10

DIN 14530-5:2019-11 / DIN 14530-26:2019-11

- und übergreifend als Europäische Norm

DIN EN 1846-1:2011-07

DIN EN 1846-2:2013-05

DIN EN 1846-3:2013-11

- sowie übergreifend für DIN-Feuerwehrfahrzeuge

DIN SPEC 14502-1:2016-12

E DIN 14502-2:2019-02

DIN 14502-3:2015-12

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Losbildung (Fachlose):

Los 1 – Fahrgestell

Los 2 – Aufbau

Los 3 – Feuerwehrtechnische Beladung

Los 4 – Wärmebildkamera (mit aktueller Normänderung ist aus bisheriger Option nun Pflicht geworden)

Los 5 – Örtliche Beladung (z. B. Tragkraftspritze)

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Wer bestimmt den Leistungsumfang?

- A) Pflicht, die Norm beschreibt Mindestanforderungen (oder auch Maximalwerte).
- B) Durch gehobenen Standard / Qualitätsvorgaben Akzeptanz bei den Anwendern (Feuerwehren).
- C) Mitwirkungsmöglichkeit der beteiligten Anwender im Rahmen eines "Auswahlkatalogs" →

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Auswahlkatalog – Diverse Merkmale unter den Aspekten:

- a) Optionen aus der DIN, die Norm räumt punktuell ausdrücklich eine Auswahlmöglichkeit ein.
- b) (gehobene) Qualität, z. B. Anforderungen an Lagerungen / Halterungen / Entnahmehilfen
- c) Sicherheitsmerkmale, z. B. echte Massenreserve beim Fahrgestell, Leistungsreserven des Antriebsstrangs / Energieversorgung auch im Grenzbereich, Ausstattungsmerkmale im Mannschaftsraum wie Helmhalterung vorne und Gurte auch für Rückwärtsfahrer, Entnahmehilfe für Dachbeladung (Steckleiter), Umfeldbeleuchtung
- d) Assistenzsysteme / Einsatzunterstützung / Personalkompensation, z. B. Druckkonstantregulierung an FPN, Füllstandsautomatik bei Löschwasserbehälter, Lichtmast

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Auswahlkatalog – Diverse Merkmale unter den Aspekten:

- e) **Einsatzhygiene**, z. B. spezielle Halterung und Entnahmemöglichkeit Infektionsschutzhandschuhe, Hygieneboard, Leerkisten für Wechselkleidung, alle PA im Mannschaftsraum
- f) **Komfort**, z. B. Automatikgetriebe, TETRA-Navigationssystem
- g) **funktionale Aufwertung**, z. B. FPN 10-2000 und einheitliche Standard-Tankgröße 1.600 Liter bei den 10er Fahrzeugen

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Warum Auswahlkatalog?

Ein 10er Fahrzeug bleibt trotz ggf. größerem Volumenstrom ein 10er Fahrzeug, keine versteckte Aufrüstung in die größere Klasse, also **z. B.**

- **keine** fahrbare(n) Haspel(n)
- **keine** Schiebleiter und **kein** Sprungretter
- **keinen** eingebauten Schaummitteltank und **keine** Druckzumischanlage
- **keine** Montage eines Werfers auf dem Dach
- **keine** Seilwinde

Bei Erfordernis aus der Bedarfsplanung → LF 20 / HLF 20 oder Einzelfalllösung

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Individuelle Anpassung?

Grundsätzlich NEIN, Ziel ist die Umsetzung eines einheitlichen Standards mit Synergien für sämtliche Bearbeitungsphasen und Leistungsbestandteile.

Schnittstellen / Angleichung zu den örtlichen Gegebenheiten?

JA, z. B.:

- Fremdeinspeisung / Stromversorgung
- Lackierung (RAL 3000, 3020, 3024 oder 3026)
- Beklebung / Beschriftung / Kennzeichnung (individuelle Gestaltungsmöglichkeit ergänzend zu pflichtiger Kennzeichnung)

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – muss die Beladung komplett neu?

NEIN, Ziel ist der sparsame Umgang mit öffentlichen Mitteln, d.h.

weitgehende Weiternutzung einsatzbereiter Ausrüstung aus dem Bestand.

Grundsatz: Beibehaltung der Stückzahlen in den Gruppen 1-9 (Tabelle 1 – Standardbeladung)

Passen die vorhandenen Werkzeugsätze in die Halterung?

JA, es werden stets die standardisierten Kistengröße verwendet, im Einzelfall wird die Beschaffung von Leerkisten nach Norm [z. B. Firebox® nach DIN 14880] notwendig, wenn vorhandene Werkzeugsätze abweichend untergebracht waren (bisher nicht in Behältnis nach aktueller Norm).

→ Jeder Auftraggeber füllt individuell die Beladeliste mit „neu“, „vorhanden“ oder „Beistellung“ aus.

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – eine erprobte Struktur:

- Durch zahlreiche Praxisbeispiele bestätigte Losteilung sowie Schnittstellenbildung.
- Mindestvorgaben bei ausgewählten Parametern mit Abfrage von IST-Werten mit der Möglichkeit einer Berücksichtigung in einer Bewertungsmatrix als hartes Kriterium.
- Diverse Sicherheitsmerkmale bereits pflichtig verlangt.
- Sicherung Funktionalität, z. B. Zugriffsfähigkeit aus sitzender Position für PSA und Führungsmittel, Entnahmehilfen, Zugangsmöglichkeiten, abgestimmte Energieversorgung / Erhaltungssysteme

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – eine erprobte Struktur:

- Gehobene Qualitätsanforderungen für das Fahrgestell, Mannschaftsraum, Aufbau, Schübe und Geräteträger, Dachaufstieg und Außenanbauten, löschtechnische Einrichtungen, Fremdeinspeisung / Stromversorgung, Beleuchtung, Signalanlage / Überwachungseinrichtungen, Funk- und Sprechanlage, Halterungen und Lagerungen
- Gewichtsbilanz und Raumkonzept
- Projektbetreuung und Abwicklung

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Echte Massenreserve beim Fahrgestell (s.g. Ablastung auf 14 t)
- Allradantrieb / Kategorie 2 (= geländefähig)
- Motorleistung mind. 210 kW
- Getriebe mit automatisierter Betätigung
- Zusatzausstattung "Abbiege-Assistent"
- Rückfahrvideosystem am Fahrzeugheck
- Lichtmaschine mit großer Leistung , Batterien mit großer Kapazität

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Sicherheits- und Komfortmerkmale im Mannschaftsraum
(Zentralverriegelung, Einstieg, große ebene uneingeschränkt begehbare Fußbodenbreite, 3-Punkt-Automatiksicherheitsgurte für alle Plätze mit farblicher Differenzierung zu den PA-Gurten, Ablagesysteme)
- 4 x PA-Geräte im Mannschaftsraum
- Blendfreie Innenraumbelichtung, auch im Fußraum
- helligkeitsreduzierte Nachtfahrbeleuchtung im Mannschaftsraum

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- FPN 10-2000 nach EN 1028 (4 Stück anstelle 2 Stück B-Druckabgänge)
- Automatische Pumpendruckregulierung
- 1.600 Liter Löschwassertank
- Automatische Tankfüllstandsregulierung
- Zusätzlicher Stauraum durch Dachkasten (rechts),
- Durchgehend begehbare Auftrittsflächen an den Aufbauseiten
- Mind. mechanisch unterstützte Entnahme der Steckleiter
- Diverse Auszüge / Schubladen / Schwenklagerungen

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Nah- und Umfeldbeleuchtung in LED
- Pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast
- Lackierung / Beklebung passend zum vorhandenen Bestand, nach DIN 14502-3
- Hygieneboard
- Transportkästen / Trage-Container für individuelle Bestückung

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Drei grundlegende Ausstattungslinien

- A) LF 10, kein zusätzlicher Beladesatz
- B) LF 10, mit Beladungssatz E (Tragkraftspritze)
- C) HLF 10, kein zusätzlicher Beladesatz

Hinweis: Typ B verfügt über Auszug / Lift mit genormter Aufnahme, d.h. Eignung für Wechselbeladung (im Ermessen der Feuerwehr).

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Auswahlkatalog – Auszug –

- Differentialsperre Vorderachse
- Anhängenkupplung
- Reserverad
- Sonnenblende außen
- Komfortsitz, luftgedert für Fahrer
- Klimaanlage für Fahrerraum

Pilotprojekt

LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Auswahlkatalog – Auszug –

- Schlüsselkasten
- Art der Ausführung der durchgehend begehbaren Auftrittflächen
- Art der Ausführung der Energieversorgungssystem (Anpassung an vorhandene Struktur)
- Art der Ausführung der Signalanlage
- TETRA-Navigationssystem
- Außenlautsprecheranlage
- Abgasführung bei Betrieb des Stromerzeugers

Pilotprojekt
LF 10 / HLF 10 – Schleswig-Holstein



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

**Ministerium für Inneres,
ländliche Räume und
Integration des Landes
Schleswig-Holstein**

Herr Dr. Ralf Kirchhoff

**Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR**

Frau Denise Plath

**KUBUS
Kommunalberatung
und Service GmbH**

Frau Lisa Stolle